

## Kurze Mitteilungen

### Stare *Sturnus vulgaris* finden versteckte Gehäuseschnecken in einer Ligusterhecke

Klaus-Wolfgang Bommer

Common Starlings *Sturnus vulgaris* are able to find hidden snails in a privet hedge

At the end of July in the Baden-Wuerttemberg town of Laupheim two Common Starlings *Sturnus vulgaris* were observed foraging for banded grove snails *Cepaea nemoralis* by searching specifically on the top and sides of a freshly cut privet hedge *Ligustrum vulgare*. They captured the snails in their bills and carried them off to the begging second-brood fledglings in nearby nest boxes. The starlings had evidently learned where to find a good, short-term source of food, and they managed to use it very successfully.

Klaus-Wolfgang Bommer, Stettiner Str. 11, 88471 Laupheim, Deutschland  
E-Mail: milvus.milvus@gmx.de

Schnecken als Nahrung für Nestlinge des Stars *Sturnus vulgaris* sind aus der Literatur gut bekannt (z. B. Glutz von Blotzheim 1993, Hölzinger 1997). Dabei wird aber auf die Art des Nahrungserwerbs nicht ausführlich eingegangen.

In der Kleinstadt Laupheim (Landkreis Biberach an der Riß, Baden-Württemberg; 9.52.10 E/48.13.29 N) konnte der Verfasser vom Wohnhaus aus am 26., 27. und 28. Juni 2017 bei hochsommerlichen Tagestemperaturen von bis zu 30°C in den Abendstunden jeweils zwei adulte Stare beobachten, die oben auf der Ligusterhecke *Ligustrum vulgare* des Nachbargrundstücks nach Nahrung suchten. Die Hecke war erst drei Tage vorher geschnitten worden und wies nach dem Schnitt eine Höhe von etwa einem Meter und eine Breite von 40 Zentimetern auf. Während der Nahrungssuche tauchten die Stare immer wieder mit Kopf und Schnabel in das dichte Blätterwerk so ein, als würden sie es gezielt nach einem Beutetier sondieren. Bisweilen klammerten sie sich auch an den senkrechten Seiten der Hecke an und zeigten dasselbe Verhalten. Zur Überraschung gelang es den Staren immer wieder einmal, jeweils kleine gelbliche Gartenschnecken aus dem Inneren der Hecke herauszuziehen, um sie sogleich auf den angrenzenden Rasen des Vorgartens zu tragen und sie so lange mit dem Schnabel zu bearbeiten,

bis sie aus dem Schneckenhaus hervorgezogen werden konnten. Die Stare flogen gleich danach mit den Schnecken im Schnabel zu dreißig Meter entfernten Nistkästen, aus denen die Bettelrufe von Jungstaren zu hören waren.

Die Gehäuseschnecken hatten einen geschätzten Durchmesser von 15–20 Millimeter und gehörten offenbar der Familie der Schnirkelschnecken *Helicidae* bzw. speziell der Hain-Bänderschnecke *Cepaea nemoralis* an. Die nachtaktiven Schnecken hatten sich wohl wegen der sommerlichen Temperaturen in die Hecke zurückgezogen, weil sie gegen Wasserverlust empfindlich sind und eine nur geringe Hitzetoleranz aufweisen. Wahrscheinlich hatten die Schnecken auch ihre Gehäuse mit eingetrockneten Schleimdeckeln verschlossen, was die längere Bearbeitungszeit mit den Schnäbeln der Stare erklären würde. Es erstaunt in der Tat, wie es den Staren gelingen konnte, die Schnecken, die dem menschlichen Auge von außen nicht auffielen, in der Hecke aufzuspüren. Da die Hecke erst vor wenigen Tagen geschnitten worden war, konnte ihre Oberfläche von den Staren vorher nicht belaufen werden. Die Vögel mussten folglich in sehr kurzer Zeit gelernt haben, dass unter ihnen eine neue und ergiebige Nahrungsquelle erschließbar geworden war.

Ergänzt werden soll schließlich noch, dass es sich nach Meinung des Verfassers um Zweitbruten des Stars gehandelt hatte, da das Ausfliegen der Jungvögel der ersten Brut aus den Nistkästen des nahen Nachbargrundstücks in den Wochen vorher verfolgt werden konnte. Bei Hölzinger (1997) heißt es, dass Zweitbruten in Baden-Württemberg nur selten vorkommen und nicht sicher nachgewiesen werden können.

**Dank.** Herrn Robert Pfeifer gilt herzlicher Dank für Korrekturen und Anregungen bei der Durchsicht des Manuskriptes, Herrn Reiner Petersen,

Siegburg, ist die englische Übersetzung des Summary zu verdanken.

### Literatur

Glutz von Blotzheim UN (Hrsg. 1993) Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 13/III. Aula, Wiesbaden.

Hölzinger J (1997) Die Vögel Baden-Württembergs. Band 3.2. Ulmer, Stuttgart.

Eingegangen am 2. Oktober 2017

Angenommen nach Revision am 5. Januar 2018

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [56\\_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Bommer Klaus-Wolfgang

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen Stare Sturnus vulgaris finden versteckte Gehäuseschnecken in einer Ligusterhecke 164-165](#)